

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786

18.12.1786 (No. 51)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988953)

Nro. 51.

Olden-
büchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 18 Dec. 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Gerhard Laxerenz, Hausmann zum Frieschemmohr, 6 $\frac{1}{2}$ Thät adelich frey Land, die im Kirchspiel Gotzwarden belegen, und woran Hinrich Edlners Erben im Norden, und Jost Hinrich Biefter im Süden mit Lande benachbaret sind, an Anton Günter Harbers, Hausmann zur Schweyburg, verkauft.
Die Angabe ist den 29sten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 2) Hinrich Hullmann, im Ruschlande, hat einen Frauens Kirchenstand in der neuen Hammelwärder Kirche und zwar den ersten Stand in der Mittelreihe Nr. 10. an Edo Thomsen, zur Braake, verkauft.
Die Angabe ist den 29sten Jan. a. f., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.
- 3) In der Eltschen Convocationsache ist nunmehr Terminus ad liquidandum auf den 11ten Jan. a. f. und zu Anshörung des Distributionsbescheides auf den 29sten ejusd. angefetzt worden. Oldenburg er Cancellaria den 28sten Nov. 1786.
- 4) Auf das Gesuch weyl. Auctionsverwalters Messing Vormünder wird nunmehr das gebetene Decretum präclusivum wider alle diejenigen, welche sich bey der ergangenen Convocation nicht gemeldet, erkannt, und allen sich nicht angegebenen ein ewiges Stillschweigen hiermit auferlegt. Decretum Oldenburg in Consilio den 7ten Dec. 1786.
- 5) Joachim Kathjen hat sein aus Gerhard Meyers Concurus aeldsetes zu Bleyen belegenes Haus und Hof nebst dazu gehdrigem zur Bleyerhörne belegenen Aussendeichlande, auch Kirchen- und Begräbnisstellen, an Carsten Haasen Ehefrau verkauft.
Die Angabe ist den 16ten Jan. a. f., beyhm Herzogl. Develgdnnischen Landgerichte.
- 6) Carsten Dierks, Drinkfizer zum Bohlensberge, hat einen vormals von Wille Edlers Kätheren angekauften Kamp, der Schlaf genannt, zwischen Johann Arens Garten und Carsten Dierks Land belegen, an gedachten Johann Arens verkauft.
Die Angabe ist den 15ten Jan. a. f., beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Johann Berend Wieting, zur Neuenburg, hat die im verwichenen Sommer zum öffentlichen Verkauf aufgefetzt gewesene Ländereyen und zwar (1) der sogenannten Hulß nebst dem kleinen Busch; (2) einen Kamp in der langen Strasse neben Spieckermanns; und (3) circa 3 $\frac{1}{2}$ Thät Hogeland bey Bohlensbagen, an den Herrn Secretair Schröder, sodann (4) ein Thät Neuland an Harm Backhaus verkauft.
Die Angabe ist den 20sten Jan. a. f., beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 8) Bernd Hinrich Wübbenhorst, zu Schdnemohr, hat an Friederich Wübbenhorst daselbst

die daselbst belegene von ihrem resp. Vater und Schwiegervater Bedeke Wittenhorst ihnen angeerbte Brinkföhrey cum Pertinentiis zum alleinigen Eigenthum überlassen.

Die Angabe ist den 16 Jan. a. f., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 9) Wider Johann Hinrich Meyer, zu Bardewisch, entsethet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 29sten Jan. (2) Deduction den 5ten Febr. (3) Priorität. Urtheil den 28sten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Mart. a. f.

- 10) Wider weyl. Dierk Barghorns, Röhers zu Dalsper im Kirchspiel Bardenseth, Erben, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe ist den 17ten Jan. (2) Deduction den 30sten Jan. (3) Priorität. Urtheil den 13ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 27sten Febr. a. f.

- 11) Rudolph Diederich Kruse, zu Elßseth, ist gesonnen, seine daselbst ohnweit der Kirche belegene Röhrey, zu Befriedigung seiner Creditoren, am 19ten Jan. in Engelbart Hauerten Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 12) Johann Berend Folkens, zum Langenriep, hat seine sämliche ohnweit Voitwarden, Bogten Holzwarden, am Dungebeichs Wege belegene Ländereyen cum Pertinentiis, an Ednes Stühmer, zu Harrien, verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Oevelgönnischen Landgerichte.

- 13) Es wird hiemit zu jedermanus Wissenschaft gebracht, daß weyl. Schlächter Amtsmeister Johann Hinrich Steinfeldts Kinder Vormünder Schlächter Amtsmeister Eilert Steinfeldt und Pächster Amtsmeister Ahlert Hinrichs, wie auch übrige Miterben, eiden dritten Theil eines auf der Poggenburg belegenen vollen bürgerlichen Hauses, woran Conrad Winter und der Leinweber Hagensfuch benachbaret sind, welches sie mit dem Vormünder Eilert Steinfeldt und Becker Amtsmeister von Gbßeln in Communion besitzen, und zteas eine Frauens Kirchenstelle in St. Lamberti Kirche in der Mittelreihe Nordseite vor dem Schälchor und mit N. 42. bemerket, woran die Wittwe Mehrens benachbaret ist, am 30sten Jan. l. J. öffentlich meistbietend auf dem Rathhause verkaufen zu lassen gesonnen, und können sich demnach Liebhaber gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen. Wer aber an diesen zu verkaufenden Grundstücken einigen An- und Beyspruch zu haben vermeinet: soll sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 29sten Jan. l. J. hieselbst anzugeben schuldig seyn.

Decretum Oldenburg in Curia den 14ten Dec. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 14) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß am 21sten dieses Monats ein abgängiges Stadtskind öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es können sich daher diejenigen, die dasselbe kaufen wollen, an dem erwähnten Tage des Morgens um 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Oldenburg vom Rathhause den 14ten Dec. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 15) Dem hier in der Stadt verbreiteten Gerüchte, als wenn die Frau Lieutenantin Hanne mann und des Herrn Fähnrichs Nothstok Tochter, ihres Verstandes beraubet wären, des Abends mit Messern herumgingen, und Kinder zu ermorden droheten, wird hies durch als ungegründet widersprochen, auch jedermann bey Vermeidung oberlicher Ahndung verboten, obgenannten Personen, dergleichen vorzuhalten oder nachzurufen. Oldenburg vom Rathhause den 16ten Dec. 1786.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 16) Es sollen diesen ankommenden Donnerstag, als den 21sten dieses, verschiedene Armen aus dem Kirchspiel Oldenburg, Erwachsene und Kinder beyderley Geschlechts, im hiesigen Canzley- und Cammergebäude auf der Sessionsstube des Generalarmendirectori-ums mindessfordernd ausgedungen werden. Die solche annehmen wollen, können



sich daselbst am gedachten Tage des Vormittags präcise um 10 Uhr einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen fordern.

Oldenburg aus der Armendirection des Kirchspiels Oldenburg den 16 Dec. 1786.

Oldenburger Getraide-Preise.

Märggärsten 50 bis 51½ Rthlr. Sommergärsten 50 bis 52 Rthlr. Louisb'or.

F. D. Olde.

Der letzte Preis des Sandrockens unter der Börse war 58 gr. Klein Court.

II. Privatsachen.

- 1) Der Tanzmeister Adam, welcher von seinen gewöhnlichen Reisen im Osnabrückischen und sonstigen Orten, wo er mit dem besten Erfolg gründlichen Unterricht im Tanzen und in der Musik gegeben, neulich zurückgekommen, will auch mit seinen Informationen hier fortfahren. Er hält eine gesellschaftliche Tanzschule, und giebt auch Anweisung in den Häusern; er besitzt alle nöthige Geschicklichkeit, und für sehr billige Preise ist der vollständige Unterricht zu erwarten.
- 2) Herr Cammerschreiber Bollers will sein an der obersten Seite in der Mühlenstrasse stehendes recht gut eingerichtetes und mit allen nöthigen Bequemlichkeiten versehenes Haus, welches bisher vom Herrn Garnisons-Chirurgus Lüttmann bewohnt wird, Ostern künftigen Jahrs anzutreten, unter sehr annehml. Bedingungen verkaufen, falls aber nicht hinlänglich gebothen werden sollte, verheuern.
- 3) Johann Mencke zum Schwyer Aussen-deich, will die auf seinem Mohr belegene Rotherstelle, wobey 2 Rüche Gras und Futter, nebst 11 Scheffel Einsaat guten hohen Rogken-Mohrs befindlich, wovon 5 Scheffel mit Rogken besamet, und welcher recht gut stehet, aus der Hand verkaufen, auch noch 10 Jock recht gutes Kleyland zu Weyden verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber einfinden.
- 4) Von den Berner Kirchengeldern sind 233 Rthlr. bey dem Juraten Claus Rückens gegen hinlängliche Sicherheit sofort zinsbar zu erhalten.
- 5) Ich habe von allen schönen Sorten Neujahrswünschen, auf Atlas gedruckte mit bunten Einfassungen, gemahlte und in Bogen, für billige Preise zum Verkauf. Oldenburg. Maes.
- 6) Wer mit Ausgang d. J. einige Hundert Thaler zinsbar aufnehmen will, gegen Maytag k. J. wieder einige Gelder, und mit Ausgang Juny Monat 1000 Rthlr. kann sich bey Johann Schwartings Kinder Vormunde Dirck Dircksen zum Jahder Aussen-deiche mit den gehdrigen Sicherheitsdocumenten melden.
- 7) Bey mir sind folgende Sachen zum Verkauf, als: 1) Braunschweiger und Rdnigsberger Weizenmehl allerhand Gattung, das Pf. 4 gr., 3½ gr., 3 gr., 2½ gr. und zu 2 gr. 2) Ausgeschichtetes Rockenmehl das Pfund zu 3 gr., Buchweizenmehl 2 Pfund zu 3½ gr., 3) Braunschweiger Eichorien das Pfund 14 gr. und 6½ Pfund für 1 Rthlr. 4) Conditorenwaaren, als Hamburger Zuckerbilder, Marcipane und so weiter, wie auch Märkerberger Spielzeug von verschiedenen Sorten. 5) Marcipane das Stück 1, 2, 3 gr. bis zu 1 Rthlr. 48 gr. Ferner sind Schwarzen 5 zu 1 gr. bey mir einzuwechseln. Liebhaber werden um ihren geneigten Zuspruch gebeten.

Christoph Pape,

wohnhaft auf der Achternstrasse.

- 1) Eine Herrschaft nahe bey Aurich in Ostfriesland sucht auf künftigen Ostern einen Bedienten der zugleich Schreiber seyn muß, von gesetzten Jahren und guter Herkunft, unter sehr annehml. Bedingungen. Nähere Nachricht giebt der Herr Regierungs-advocat Fubreen.
- 2) Die vermittelte Frau Commerzrathin Grovermann hat folgendes zu verheuern: 1) Das von Cordes bisher bewohnte Haus auf der Paggenburg, worinn 4 gute Stuben, eine Küche und Waschkhaus, zu Ostern künftigen Jahrs anzutreten. 2) Einen kleinen Garten auf dem Stau, und 3) einige Manns- und Frauenstellen und Klappen in

- Den beyden hiesigen Kirchen. Die Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey der Frau Eigenerin melden.
- 10) Johann Ahlers im Paradiese, hat als Vormund für Johann Hinrich Voltes, sowol jetzt als zu Neujahr einige Gelder, und namentlich Ende Februars 1787, 1740 Rthlr. zinsbar zu belegen, und kann man sich desfalls bey ihm selbst oder dem Procur. Volters melden.
- 11) Eine junge Person von gutem Herkommen, die mit Nähen, Stricken, Puzmachen und anderer Hausarbeit gut umzugehen weiß, sucht gegen Ostern künftigen Jahres bey einer Herrschaft auf dem Lande in Condition zu kommen. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 12) Der Tanzmeister Hagendorff will gleich nach Neujahr hieselbst wieder Information im Tanzen geben.
- 13) Bey des sel. Buchbinder G. F. Strohm Wittwe und Erben werden viele und sehr verschiedene Sorten Neujahrswünsche sowol in Bögen als auch auf Band und Atlas, worunter sich diesesmal einige ganz besonders schön auszeichnen, zu billigen Preisen verkauft.
- 14) Die Curatores der Elischen Disributionsmasse, wollen die zu der letzteren gehörige, bey Stollhamm belegene Hofstelle mit 72 ein viertel Tüch Landes, welche fast sämmtlich im Grünen liegen, und von der besten Bonität sind, am 1ten Jan. 1787 in Johann Friederich Cordes Wirthshause zu Stollhamm, auf 1 oder 3 Jahre im Ganzen, oder falls nicht hinlänglich geboten wird, auf 1 Jahr Stückweise, von Maytag 1787 an, öffentlich verheuern lassen.
- 15) Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß eine ansehnliche Quantität Hamburger und Nordischen Holzes, auch Schwedischen Eisens und Nägel zum Behuf der an dem Minksee und Edo Lammers Deiche im künftigen Jahre zu schlagenden Hölzung öffentlich an den Minkannehmenden verdingen werden solle; es können dahero die Liebhaber sich am 16ten Jan. k. J. frühe um 10 Uhr, in hiesiger Hochfürstl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst dem Besicht vorher bey dem Bedellen Bümmel eingesehen werden können, vernehmen, und nach Befinden ihrer Forderung den Zuschlag gewärtigen. Sign. Jever, den 1ten Dec. 1786.
Aus Hochfürstl. Regierung hieselbst.
- 16) Weil Kaufmann Petershagen Kinder Vormünder Röbcke Kortlang und Consorten sind gesonnen, ihrer Pupillen zu Rodenkirchen belegenes Haus und Garten, am 27ten Dec. des Nachmittags um 2 Uhr in Ernst Hinrich Tegtmeyers Wirthshause, auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich aus der Hand zu verheuern; wobey zur Nachricht dienet, daß dieses Haus noch fast ganz neu, von Brandmauern aufgeführt, mit einem Saal nebst Schlafkammer, einen Unterkeller und Kellerstube, einer Vorderstube, einer täglichen Stube, welche Stuben mit eisernen Ofen versehen, einer guten Küche, worinnen auch ein großer Backofen befindlich, und welches anbey einen geräumlichen Kramladen hat, und also zum Wachen und zur Handlung, welche letztere jederzeit darin getrieben worden, gut aptirt ist. Da auch dieses Haus dem Marktthamm sehr nahe liegt, so kann man sich in den Rodenkircher Markttagen einen guten Vortheil darinn versprechen.
- 17) In der hiesigen Buchdruckerey sind zu haben: Neujahrswünsche, auf Atlas mit illuminirter Einfassung, das Stück 9 gr. und 18 gr.; auf Papier mit illuminirter Einfassung, 6 gr.; schwarze und rothe Bögen, 3 gr.; kleine auf Papier geschriebene und schön gemalte, 9 gr.; die so sehr beliebten Hamburgischen achten Quodlibets, mit den allerschönsten Farben sauber und aus freyer Hand verschieden gemalt und geschrieben, mit und ohne Inscriptionen, zu Neujahr, Geburts- und Hochzeitstagen, wie auch in Stammbüchern und zu Vorabendbrieffen zu gebrauchen, das Stück 30 gr., wer von diesen Quodlibets 6 auf einmal nimmt, erhält das 7te frey; drey große Quodlibets, nemlich eins am Geburts-, eins am Hochzeit-, und eins am Neujahrstage, das Stück 1 volwichtigen Louisd'or. Ferner der Kupferstich von der hochachtigen Wächterskern in Hamburg, wie sie unter Begleitung der Wache zum Vorhörd gebracht wird, illuminirt 24 gr.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Herrn Kanzleivath und Amtmann Wardenburg zu Rastede zum wirklichen Rath Hochfürstl. hiesiger Cammer zu ernennen, den Herrn Cammerassessor Kauffenbach, bisherigen Amtsoort in den Vogteyen Eckwarden und Stollhamm, nach Rastede zu versetzen, und die hiedurch erledigte Beamtenstelle dem Herrn Capitain Kognemann zu conferiren.